

DWV-Wanderführer und zertifizierter Natur- und Landschaftsführer (ZNL)

vom 7.–15. Okt. 2017 in Bollendorf/Südeifel

Düren. Die beste Visitenkarte für den Eifelverein und seine Ortsgruppen sind spannende, lebendige und informative Wanderungen. Sie sind zugleich eine Bedingung dafür, dass sich Vereine erneuern und jüngere Menschen für uns interessieren. Mitglieder, aber auch Gäste erwarten heute qualifiziert geführte Wanderungen. Diesen Anforderungen werden insbesondere diejenigen WanderführerInnen gerecht, die im Rahmen eines vom Deutschen Wanderverband (DWV) zertifizierten Wanderführer-Lehrgangs ausgebildet worden sind.

Solche Qualifizierungen bietet der Eifelverein seit 2010 an. Auch in diesem Jahr findet eine Wanderführer-Ausbildung mit Zertifikat des DWV und integriertem zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (ZNL) statt. Der 80-stündige Kompaktkurs findet vom 7.-15. Okt. 2017 in der Jugendherberge Bollendorf statt. Bollendorf liegt im Naturpark Südeifel direkt an der deutsch-luxemburgischen Grenze im „Felsenland Südeifel“ an den Ausläufern des Ferschweiler Pla-

teaus. Wald und beeindruckende Felsformationen sind von der Jugendherberge Bollendorf aus fußläufig erreichbar und bieten teils mit ihren neuen Wanderwegen wie „Teufelspfade“ eine hervorragende Kulisse für die praxisnahe Ausbildung zum zertifizierten Wanderführer. Theorie und Praxis der Ausbildung stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander und basieren auf den Erfahrungen und dem Wissen des Deutschen Wanderverbandes mit seinen 420.000 Mitgliedern sowie dem Bundesarbeitskreis staatlich getragener Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU). Die Qualifizierung ist größtenteils bundeseinheitlich und wird kontinuierlich von den Wanderexperten des DWV und seinen Gebietsvereinen fortgeschrieben.

Ein wichtiger Aspekt in diesem Zusammenhang ist die Kommunikation des Wanderführers mit den Teilnehmern. Mit Hilfe naturpädagogischer Methoden wird das Wissen über Natur und Heimat nicht nur fachlich kompetent, sondern vor allem anschaulich,



Der richtige Umgang mit Karte und Kompass ist für den zertifizierten Wanderführer kein Problem. Foto: DWV, Jürgen Wachowski

spannend und damit nachhaltig vermittelt. Damit werden der Erlebniswert und die Attraktivität jeder Wanderung gesteigert und so der Zugang zu neuen Zielgruppen ermöglicht. Trainiert wird die Gestaltung von Führungen und Naturerlebnisveranstaltungen

gen durch Gruppen- und Projektarbeit, Exkursionen sowie Vorträge.

Die Inhalte der Ausbildung sind in nachfolgender Tabelle zusammenfassend dargestellt:

Sinn und Zweck des Wanderns:

Organisatorisches, DWV, EWV, BANU

Wegenetz

Tageswanderung/Mehrtageswanderung:

Vorbereitung/Durchführung/Nachbereitung.
Angebot für verschiedene Zielgruppen
(Erwartungen der Teilnehmer, Trittsteine)

Ernährung, Kondition

Wanderbekleidung

Wanderbezogene Erste Hilfe:

Verhalten in Notfällen

Wanderkarte und Orientierung:

Einführung in die Kartenkunde, Orientierung,
Gradnetze, Nordrichtungen, Kompass

Die Wanderstrecke: Gehzeitberechnung

Übungswanderung:

Wanderkarte und Orientierung

GPS

Übungswanderung: GPS

Recht und Versicherung:

Verkehrsrecht, Reiserecht, Versicherungen,
Haftung, betriebswirtschaftliche Fragen

Wetterkunde

Kommunikation und Führungsdidaktik:

Kommunikationsmodell, Frage- und Präsentationstechniken, Erarbeiten zugkräftiger Leitlinien, Selbstverständnis des Führenden/Integration von Störungen/Konflikte bei Wanderungen, Besucherformation, Rhetorik, freies Sprechen

Beispiele für Lebensräume in der Region

Ökologie: Grundlagen der Ökologie, Struktur und Funktion von Ökosystemen

Naturschutz und Landschaftspflege:

Rechtsgrundlagen des Naturschutzes

Baustile und Bauwerke: Grundzüge der regionalen Geschichte Regionalkulturen (Brauchtum)

Nachhaltigkeit, biologische Vielfalt und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Natur- und Erlebnispädagogik:

Grundlagen der Erlebnispädagogik, Grundzüge der Natur- und Erlebnispädagogik, Natur als Ort ökologischer Bildung, Tipps für Führungen in der Natur, Erkennen und präsentieren von Naturphänomenen, Erlebnisorientierte Landschaftsvermittlung

Entstehungsgeschichte der Landschaft, Geologie und naturräumliche Gliederung

Natur-/Kulturlandschaft (Entstehung und Folgen des Wandels): Nachhaltige Landnutzung, Nutzungsansprüche, Entwicklung der regionalen Wirtschaft

Marketing & Tourismus, einschl. Pressearbeit

Land- und Forstwirtschaft

Vor- und Frühgeschichte

Klima- und Vegetationsentwicklung

Schriftliche Prüfung: Multiple Choice (60 Fragen), Ausarbeitung einer Wanderung (Teil 1 Gehzeitberechnung)

Praktische Prüfung, Teil I: Prüfungswanderung

Praktische Prüfung, Teil II: Kommunikation und Führungsdidaktik, Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilung), Präsentation im Gremium, Besprechung der Hausaufgabe

Zusatzqualifikationen im DWV	Zusatzqualifikationen im DWV										
<table border="1"><tr><td colspan="2">Gesundheitswandern</td></tr><tr><td>Qualifikation</td><td></td></tr><tr><td>Datum</td><td>Unterschrift Lehrgangsleitung</td></tr></table>	Gesundheitswandern		Qualifikation		Datum	Unterschrift Lehrgangsleitung	<table border="1"><tr><td colspan="2">Qualifikation</td></tr><tr><td>Datum</td><td>Unterschrift Lehrgangsleitung</td></tr></table>	Qualifikation		Datum	Unterschrift Lehrgangsleitung
Gesundheitswandern											
Qualifikation											
Datum	Unterschrift Lehrgangsleitung										
Qualifikation											
Datum	Unterschrift Lehrgangsleitung										
<table border="1"><tr><td colspan="2">Schulwandern und BNE</td></tr><tr><td>Qualifikation</td><td></td></tr><tr><td>Datum</td><td>Unterschrift Lehrgangsleitung</td></tr></table>	Schulwandern und BNE		Qualifikation		Datum	Unterschrift Lehrgangsleitung	<table border="1"><tr><td colspan="2">Qualifikation</td></tr><tr><td>Datum</td><td>Unterschrift Lehrgangsleitung</td></tr></table>	Qualifikation		Datum	Unterschrift Lehrgangsleitung
Schulwandern und BNE											
Qualifikation											
Datum	Unterschrift Lehrgangsleitung										
Qualifikation											
Datum	Unterschrift Lehrgangsleitung										
<table border="1"><tr><td colspan="2">Qualifikation</td></tr><tr><td>Datum</td><td>Unterschrift Lehrgangsleitung</td></tr></table>	Qualifikation		Datum	Unterschrift Lehrgangsleitung	<p>Die zertifizierte DWV-Wanderführerausbildung wird durch die Europäische Wandervereinigung anerkannt. Das Zertifikat WALK LEADER ist beim DWV gegen eine Bearbeitungsgebühr zu beantragen.</p>						
Qualifikation											
Datum	Unterschrift Lehrgangsleitung										



Zertifikat
Wanderführer/in im Deutschen Wanderverband
Leadership Certificate of rambling
Carte de Guide de la randonnée pédestre

Wanderführerausweis

Der Ausweis

Nach bestandener Prüfung erhalten diejenigen Teilnehmer, die Mitglied im Eifelverein bzw. in einem Gebietsverein des DWV sind, ein Zertifikat, den Wanderführerausweis sowie eine Anstecknadel vom DWV. Wer kein Mitglied ist, bekommt eine Teilnahmebescheinigung. Diese Qualifikation „Wanderführer im DWV“ ist „lebenslänglich“. Auf Anfrage und gegen Zahlung eines geringen Unkostenbeitrages stellt der DWV dem zertifizierten Wanderführer den sog. „Walk-Leader-Ausweis“ mit Nadel aus, der als Nachweis für die europaweite Gültigkeit der Qualifizierung gilt.

Zusätzlich wird die Zertifizierung zum DWV-Wanderführer im Rahmen der Ausbildung beim Eifelverein mit dem BANU-Zertifikat „Natur- und Landschaftsführer“ (ZNL) belohnt. Dieses „Bonbon“ wurde ermöglicht durch die Rahmenvereinbarung des DWV mit der BANU. Danach konnte der Eifelverein mit der „Natur- und Umweltakademie NRW“ in Recklinghausen (nu) eine entsprechende Vereinbarung abschließen, die das Führen des begehrten Zusatzzertifikates ermöglicht. Allerdings muss das BANU-Zertifikat durch eine jährliche Fortbildung, die ebenfalls vom Eifelverein angeboten wird, aufgefrischt werden, sonst erlischt es. Mit Erwerb des Wanderführer-Zertifikats können darauf aufbauend die Zusatzausbildungen zum DWV-Gesundheits- oder Schulwanderführer absolviert werden.

Es ist geplant, den Kompaktlehrgang des Eifelvereins zum zertifizierten Wanderführer und Natur- und Landschaftsführer nach dem Bildungsfreistel-

lungsgesetz des Landes RLP bzw. dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkennen zu lassen.

Voraussetzung für die Anmeldung:

- Besitz eines Erste-Hilfe-Nachweises, der nicht älter als drei Jahre sein darf.
- Mindestalter: 18 Jahre

In den Lehrgangsgebühren ist der Erwerb des Handbuchs „Zur Ausbildung von Wanderführerinnen und Wanderführern“ des DWV (240 Seiten) inbegriffen, nach dem maßgeblich unterrichtet wird. Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Die Gesamtkosten des neuntägigen Lehrgangs (Übernachtung mit Vollpension, nicht alkoholische Getränke frei, zertifizierte Ausbildung, DWV-Handbuch, DWV-Ausweis) betragen im Einzelzimmer 600 € und im Doppelzimmer 550 €. Nichtmitglieder zahlen jeweils 100 € mehr. Teilnehmer, die Mitglied im Eifelverein sind, können vorab eine Bezuschussung durch den Hauptverein bei der Hauptgeschäftsstelle beantragen.

Infos und Anmeldung zum Lehrgang 2017:

Hauptgeschäftsstelle Eifelverein e.V., Stürtzstr. 2-6, 52349 Düren, E-Mail: post@eifelverein.de; Homepage: www.eifelverein.de